



**Wir.
Gemeinsam.
Für Lage.**

**SPD-Programm
Kommunalwahl 2009**

Präambel

„Den Menschen verpflichtet, in der stolzen Tradition des demokratischen Sozialismus, mit Sinn für Realität und mit Tatkraft stellt sich die deutsche Sozialdemokratie in der Welt des 21. Jahrhunderts ihren Aufgaben.“

(Hamburger Programm 2007)

Die gleiche Würde aller Menschen ist Ausgangspunkt und Ziel unserer Politik in Lage. Unsere Arbeit wird bestimmt von den SPD-Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Diese Werte sind gleichwertig und gleichrangig. Sie bedingen, ergänzen, stützen und begrenzen einander. Unser Verständnis der Grundwerte bewahrt uns davor, Freiheit auf die Freiheit des Marktes, Gerechtigkeit auf den Rechtsstaat, Solidarität auf Armenfürsorge zu reduzieren.

Wir arbeiten für eine soziale Stadt, in der Chancen gerecht verteilt sind. Wir behalten die Interessen der Schwachen in unserer Gesellschaft im Blick, auch in Zeiten einschneidender Sparzwänge.

Wir engagieren uns für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Dazu gehört, sich für gute Bedingungen zum Wirtschaften und Arbeiten wie auch zum Wohnen und Leben in unserer Stadt einzusetzen und unser Klima zu schützen. Dazu gehört auch, ein konstruktives Miteinander der Menschen in unserer Stadt zu fördern.

Unsere kommunalpolitische Arbeit für die Stadt Lage ist bestimmt von Sorgfalt, verbunden mit Menschlichkeit.

Sie ist bestimmt von der Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an allen Vorhaben, bei denen das irgend möglich ist.

Sie ist bestimmt von solidarischem Handeln, untereinander ebenso wie für die Menschen in der Stadt.

INHALT	Seite
Wo Menschen leben können Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt, Verwaltung, Wirtschaft, Arbeit	4
Was Menschen zusammen hält Kinder, Jugend, Soziales, Integration, Senioren, Demographie	9
Was Menschen voran bringt Schule, Sport, Kultur	13

Wo Menschen leben können

Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt, Verwaltung, Wirtschaft, Arbeit

Stadtentwicklung

Stadtentwicklung ist ein beständiger Prozess, der durch politische Entscheidungen mit gestaltet wird.

Als Grundlage für den Flächennutzungsplan der Stadt Lage ist ein aktualisiertes, zukunftsfähiges Stadtentwicklungskonzept erforderlich. Die SPD wird dieses Konzept voran treiben, um eine positive Entwicklung zu ermöglichen.

Dieses Stadtentwicklungskonzept muss die demografische Entwicklung der Gesellschaft berücksichtigen. Gute Voraussetzungen für das Miteinander von alten Menschen, Familien, Kindern und Jugendlichen ermöglichen eine gesunde Vielfalt der Bevölkerung.

Die Innenstadt mit dem Marktplatz und den hier einmündenden Straßen ist das Zentrum unserer Stadt. Die weitere Entwicklung des Stadtzentrums bedarf einer besonderen planerischen Sorgfalt. Die Strukturen des historischen Stadtbildes sind zu bewahren.

Es sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen oder zu sichern, damit das Stadtzentrum als attraktiver Standort für Handel und Gewerbe mit einem vielfältigen Warenangebot, für die Stadtverwaltung und andere Dienstleistungen, für die Gastronomie, für Wohnen und als ein Ort für Märkte und als Treffpunkt der Menschen erhalten bleibt.

Eine behutsame Weiterentwicklung der Nutzungen soll ermöglicht werden. Die SPD Lage wird ein Konzept zur Kernstadtentwicklung unterstützen, in dem die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und der zu beteiligenden Interessenvertretungen gehört und angemessen berücksichtigt werden.

Das Wohnen in der Stadt und in den Ortsteilen muss wieder attraktiv werden. Hier muss die Bebauung von Lücken und die Verdichtung der städtischen Strukturen Vorrang haben vor ausufernden Bauvorhaben auf der grünen Wiese. Die SPD unterstützt die Erstellung und öffentliche Bekanntmachung eines Baulückenkatasters für die gesamte Stadt.

Die Innenstadt von Lage hat ihr eigenes Gesicht, das erhalten werden muss. Der Bestand und die Struktur der Gebäude soll weiter entwickelt und ausgestaltet werden, um dieses Innenstadtbild zu pflegen und attraktiver zu machen. Auf bauliche Großprojekte, die dieses Bild negativ verändern, soll verzichtet werden.

Bebauungspläne müssen sich durch Qualität auszeichnen und Standards bestimmen, die die Wohnquartiere in der Stadt stärken und die Situation der Bewohner verbessern.

Die Grünanlagen und Anlagen für Freizeit und Erholung in der Stadt müssen ausgebaut werden.

Die Infrastrukturausstattung muss den Menschen Zugang zu allen wichtigen öffentlichen Einrichtungen und unterschiedlichen Einkaufsmöglichkeiten sicherstellen. Die SPD unterstützt eine gute Versorgung mit öffentlichen Straßen, dem öffentlichen Personennahverkehr und der Bahn. Zu einer guten Infrastruktur gehören außerdem intakte Kindergärten und Schulen, Spielplätze und Freibäder in ausreichender Zahl.

Mittelfristig arbeitet die SPD dafür, alle weiter führenden Schulformen in der Stadt am Werreanger zu konzentrieren. So kann das Lagenser Schulsystem bei zukünftigen Entwicklungen flexibel reagieren.

Für die einzelnen Ortsteile sieht die SPD Dorfentwicklungspläne vor, mit denen die jeweiligen Stärken der Dörfer weiter entwickelt und die Infrastruktur gesichert werden kann. Immer wichtiger wird, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Nah- und Grundversorgung in den Ortsteilen und Wohnquartieren gesichert sind, damit Menschen auch in Zukunft gern hier leben.

Notwendige Baumaßnahmen für die Ortsdurchfahrt Heiden wurden in Angriff genommen, die Ortsdurchfahrt Hagen konnte fertig gestellt werden.

In Kachtenhausen wurde nach langjährigen Bemühungen der SPD der Neubau der Grundschule realisiert.

Für den Ortsteil Hörste setzt sich die SPD dafür ein, den staatlich anerkannten Luftkurort Hörste dauerhaft zu erhalten, zu stärken und zu pflegen. Es sollen gute Bedingungen für Tourismus ebenso geschaffen werden wie eine sanfte Entwicklung des Ortes durch eine moderate Wohnbebauung. Die SPD hat hierfür die wesentlichen Voraussetzungen im Rahmen der Hörste-Konferenz erarbeitet.



Verkehr und Straßenbau

Die SPD unterstützt die Pläne von Straßen.NRW, die Innenstadt von Lage und die betroffenen Ortsteile von unnötigem Verkehr zu entlasten. Dazu gehört, die B66n und die B239 als Umgehungen um Kernstadt und Ortsteile neu zu planen.

Die SPD behält dabei zwei berechtigte Ansprüche im Auge:

Zum einen wollen die Bürgerinnen und Bürger in der Innenstadt und den betroffenen Ortsteilen vom überörtlichen Verkehr langfristig entlastet werden. Zum anderen brauchen Handel und Gewerbe in Lippe Straßen, auf denen die Fernstraßen und Autobahnen reibungslos und ohne Ortsdurchfahrten erreicht werden können.

Bei den Umgehungslösungen spielen die Interessen der Anwohner eine wichtige Rolle. Für Waddenhausen befürwortet die SPD für die B239 ausdrücklich die

Tunnellösung auf der alten Linie, diese Lösung kann Anwohnerinteressen und Verkehrsbedarf mit einem guten Ergebnis verbinden. Einzige Alternative ist die bürgerfreundliche Trasse D, die den Ort weit umfährt.

Für Heiden unterstützt die SPD den Vorschlag, eine Trassenführung der B66n nördlich des Heidewegs zu bevorzugen. Mit dieser Planung werden Umweltbelange berührt, jedoch sollte in der Abwägung das berechnigte Anliegen der Menschen vor Ort in diesem Fall Vorrang haben.

Sobald die Linienführung für beide Bundesstraßen und die Anschlusspunkte an die Innenstadt festliegen, wird ein neuer Verkehrsentwicklungsplan gebraucht, der den Verkehr in der Innenstadt neu regelt und optimiert. Dafür wird sich die SPD stark machen.

Die SPD setzt sich seit langem für eine Aufwertung des Bahnhofsumfelds ein. Eine wichtige Verbesserung ist die direkte Anbindung der Busse an die Gleise der Bahn. Die SPD wird Planung und Umsetzung konsequent voran treiben.

Einige Innenstadtstraßen sind dringend sanierungsbedürftig. Angesichts der angespannten Finanzlage setzt sich die SPD für Lösungen ein, die einfach und effektiv sind und für Stadt und Anlieger vertretbar und bezahlbar sind.

Die SPD will Lage zu einer fahrradfreundlichen Stadt entwickeln. Dazu sollen alle Ortsteile mit der Kernstadt und dem Schulzentrum durch gut ausgebaute und vernetzte Rad- und Fußwege miteinander verbunden werden. Radwege sollen auch entlang der Grünzüge in der Stadt ausgebaut werden. Auch die Baggerseen sollen mit Fahrrädern umfahren werden können. Ein Radweg an der Landesstraße zwischen Heiden und Lage ist auf Initiative der SPD beantragt. Mit einem allgemeinen Lagenser Radverkehrsnetz sollen noch vorhandene Lücken geschlossen werden.

In der Kernstadt und an öffentlichen Gebäuden wird die Herstellung von sicheren und überdachten Fahrradabstellanlagen unterstützt.

Während die Kernstadt sich für Fußgänger jetzt auch im Bereich der Rhenstraße gut entwickelt hat, fehlt dringend eine Fußwegverbindung zwischen Bergstraße und Post/Polizei. Durch einen solchen Weg gewinnt die Innenstadt an Attraktivität, die SPD hat einen entsprechenden Antrag auf den Weg gebracht.



Umwelt und Klima

Die Stadt Lage übernimmt nach Möglichkeit eine Vorreiterrolle bei der Nutzung regenerativer Energien und bei einem ökologisch verantwortlichen Umgang mit der Ressource Wasser. Es wird angestrebt, städtische Gebäude mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen.

Die SPD in Lage setzt sich für eine umfassende Unterstützung und Beratung der Bürgerinnen und Bürger bei der Einführung und Nutzung erneuerbare Energien wie Sonnenenergie oder Geothermie ein.

Bei allen Bebauungsplänen spielen Aspekte des Umwelt- und Klimaschutzes eine wichtige Rolle. Bei der Umsetzung von Bauvorhaben wird auf die konsequente Umsetzung aller Vorgaben geachtet.

Für die Stadt Lage sollte ein geringer Energieverbrauch im Vordergrund stehen. Das betrifft Bau und Sanierung städtischer Gebäude ebenso wie Geräte und Fahrzeuge, die von der Stadt angeschafft werden müssen.

Die SPD Lage fordert einen Generalsanierungsplan für alle städtischen Liegenschaften, damit die Gebäude energetisch sinnvoll saniert werden können.

Die SPD befürwortet regenerative Energien wie zum Beispiel Windkraftanlagen, wenn alle rechtlichen Vorgaben und berechtigten Interessen der Anlieger berücksichtigt werden.

Lage ist von viel Wasser umgeben. Die SPD setzt sich dafür ein, die Gewässer naturnah zu gestalten und mit Biotop-Vernetzungen den Artenschutz nachhaltig zu verbessern.

Mit dem Werreuferweg, der weiter ausgebaut werden muss, und dem Baggersee-Gelände entlang der Werre besitzt Lage ein Areal, das mit seiner intakten Natur einen hohen Freizeitwert hat und in Lippe einzigartig ist. Die SPD strebt den umweltverträglichen Ausbau dieses Areals zu einem ansprechenden Freizeitgelände mit der Einrichtung eines attraktiven Grillplatzes an.

Die SPD in Lage unterstützt das Vorhaben eines Nationalparks in der Region.



Verwaltung

In Zeiten knapper Finanzen ist es bei der Aufstellung des Haushaltsplanes besonders wichtig, Ziele und Prioritäten für die Stadt zu formulieren und so Raum und Strukturen für notwendige Entscheidungen zu schaffen.

Die SPD wird darauf achten, dass die Qualität der Verwaltungsleistungen gewährleistet bleibt, ohne dass die Belastung der Mitarbeiter unzumutbar wird. Außerdem muss darauf geachtet werden, dass Leistungen wie die der Schulsozialarbeiter oder Jugendamtsmitarbeiter nach dem Bedarf der Einrichtungen gesichert werden.

Die SPD unterstützt die Feuerwehr in Lage, die nur funktionsfähig und gut gerüstet Gefahren für Bevölkerung und Umwelt abwehren kann.

Städtische Aufträge sollen möglichst ortsnahe vergeben werden, um einen gesunden lokalen Wirtschaftskreislauf zu unterstützen.

Wirtschaft und Arbeit

Flourierende Wirtschaft sowie attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze hängen wesentlich von der Attraktivität einer Stadt ab. Dazu gehören eine gute Infrastruktur, Kindergärten und Schulen, Gewerbeflächen, Wohngebiete und eine gute Anbindung an den Fernverkehr. Diese Bedingungen sind oben beschrieben.

Die SPD setzt sich zusätzlich für eine aktive Wirtschaftsförderung ein, die neben einer intensiven Bestandspflege neue, attraktive Betriebsansiedlungen ermöglicht.

Beim Verkauf von Gewerbeflächen wird die SPD die Anzahl der entstehenden Arbeitsplätze bei den jeweiligen Bewerbern im Blick behalten.

Die SPD fordert den vorausschauenden Flächenerwerb für Gewerbegebiete an strategisch sinnvollen Orten.

Wenn auch in Lage Unternehmen durch die Finanzkrise bedroht sind, setzt sich die SPD für Beratung durch die Stadt Lage dann ein, wenn dadurch dauerhaft Arbeitsplätze gesichert werden können.

Für die Jugend in der Stadt werden mehr Ausbildungsplätze benötigt. In Lage müssen ausreichend Plätze bereit gestellt werden, damit die Jugendlichen hier größere Ausbildungschancen erhalten und drohende Jugendarbeitslosigkeit mit allen negativen Folgen in der Stadt keine Chance hat. Hier muss die Stadt Lage mit gutem Beispiel vorangehen, mit klassischen Ausbildungsplätzen wie auch mit der Schaffung von Verbundausbildungsplätzen zusammen mit Partnerfirmen.

Was Menschen zusammen hält

Kinder, Jugend, Soziales, Integration, Senioren, Demographie

Unser kommunalpolitischer Anspruch ist es, den Menschen in Lage und seinen Ortsteilen ein lebenswertes Umfeld zu schaffen und zu erhalten. Wir sehen großen Handlungsbedarf: Die Probleme aus der Vergangenheit müssen gelöst, und zukunftsweisende Projekte müssen auf den Weg gebracht werden. Beides ist nötig, damit Menschen sich mit ihrer Stadt identifizieren und gern in Lage leben.



Kinder und Jugend

Für Kinder unter drei Jahren besteht in Lage ein großer Bedarf an Betreuungsplätzen. Die SPD fordert, diesen Bedarf genau zu ermitteln und entsprechende Plätze zu schaffen. Die Planungen der Stadtverwaltung hält die SPD für unzureichend.

Die Betreuung ihrer Kinder muss für alle Eltern bezahlbar bleiben. Lage gehört bei den Gebühren für Kinderbetreuung zu den teuersten Kommunen in Lippe, das muss sich ändern.

Die SPD strebt langfristig eine kostenfreie Betreuung und Bildung für alle Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen vom Kindergartenalter bis zum Ende eines Studiums an.

In einem ersten Schritt fordert die SPD in Lage gleiche Beiträge für alle Kinder, unter und über drei Jahren, wobei der niedrigere Satz Richtlinie ist.

Eltern, deren Jahresbruttoeinkommen weniger als 25.000 Euro beträgt, bleiben beitragsfrei. Darüber hinaus sollen Gebühren nach einem proportionalen Tarif errechnet werden.

Das letzte Kindergartenjahr soll für alle Kinder gebührenfrei sein.

Lage braucht Kinderspielplätze. Die SPD fordert, den genauen Bedarf festzustellen. Sie setzt sich für die Anschaffung sicherer Spielgeräte ein, die im Weiteren in einem einwandfreien Zustand gehalten werden. Sie wird nach möglichen Kooperationspartnern für dieses Aufgabenfeld suchen.

Für die Innenstadt fordert die SPD die Anlage eines Abenteuer-Spielplatzes sowie weitere Sport- und Spielanlagen wie beispielsweise Skaterbahn und Kletterwand.

Ohne ausreichende finanzielle, räumliche und personelle Ausstattung ist eine gesicherte Bildungsqualität für unsere Kinder und Jugendlichen nicht zu haben. Das gilt für Kindergärten und Schulen ebenso wie für die Jugendarbeit.

Die SPD fordert, die Angebote in der Jugendarbeit deutlich auszuweiten und dabei die Zusammenarbeit mit freien Trägern zu suchen, um den gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht zu werden.

Besonders sind die Ortsteile zu berücksichtigen, in denen es bisher wenig oder keine Jugendarbeit gibt.

Die SPD Lage will die Jugendarbeit der Verbände und die Arbeit der freien Träger fördern. Dazu gehören langfristig ausgerichtete Verträge, die die Arbeit sichern können, sowie die Unterstützung bei Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Helfer.

Ein Jugendparlament fördert die Beteiligung von Jugendlichen an den Belangen ihrer Stadt. Die SPD will mit Unterstützung der Jugendhilfe, der Schulsozialarbeit und der Schulen ein solches Parlament einrichten.

Das Haus der offenen Tür (HoT) konnte mit dem letzten Jugendförderplan sein Programm erweitern. Neben der offenen Jugendarbeit gibt es jetzt Seminare und Angebote für Eltern, zum Beispiel mit dem Themenschwerpunkt Erziehung. Die SPD begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich und möchte sie ausbauen und intensivieren. Das HoT ist bei einem begrenzten Freizeitangebot für Jugendliche in Lage eine wichtige Anlaufstelle, die offene Jugendarbeit darf bei allen neuen Ideen nicht vernachlässigt werden. Die SPD wird die Situation im Auge behalten und sich dafür einsetzen, das Personal angemessen aufzustocken.



Soziales

Kommunale Sozialpolitik muss die Chancengleichheit in der Stadt sichern. Arbeitslosigkeit oder Sozialhilfe dürfen nicht in ausweglose Situationen führen. Jeder und jede Einzelne in Lage muss die Möglichkeit behalten, die persönliche Zukunft in Angriff zu nehmen und zu gestalten. Die SPD forciert Bemühungen, benachteiligte Menschen dabei zu unterstützen.

Wenn die Gelder aus Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe für notwendige Erfordernisse des täglichen Lebens nicht ausreichen, müssen konkrete Einzelhilfen gewährt werden.

Bei einer Einschulung kann eine einmalige Beihilfe bei der Anschaffung des nötigen Materials unterstützen.

Im Weiteren sollten von der Stadt Lage für nötige Lernmaterialien für die Schule Hilfen gewährt werden, sofern sie nicht von anderer Stelle geleistet wird.

Das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ will die SPD über die Schulen hinaus auf Kindertagesstätten ausweiten.

Die SPD fordert, die Gültigkeit der Schülertickets für den öffentlichen Personennahverkehr auf den ganzen Tag auszuweiten, um die Mobilität der Schüler zu verbessern.

Bei all diesen Themen wird die SPD die wechselnden Bedürfnisse und Notwendigkeiten im Auge behalten und flexibel darauf reagieren.

Integration

Auch in Lage gibt es viele Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Sie in die Stadt so zu integrieren, dass Lage eine lebendige Stadt großer Vielfalt wird, dafür arbeitet die SPD.

Sie fordert, einen Integrationsbeauftragten der Stadt zu bestellen. Aufgaben wie das Erstellen eines Integrationsplans und die Koordination der daraus erwachsenen Aufgaben gehören in diesen Zuständigkeitsbereich. Auch hier sind für die notwendige Arbeit Fördermittel einzuwerben. Insbesondere für die Jugendlichen könnte hier eine bessere Vernetzung der Schulsozialarbeit, der Sozialarbeit und der allgemeinen Jugendhilfe für gute Integrationsbedingungen sorgen.

Ein Integrationsplan für Lage muss folgende Aspekte berücksichtigen:
Sprache ist die Grundvoraussetzung für eine gelungene Integration. Deshalb muss das Angebot von Sprachkursen ausgeweitet werden.
Integration betrifft alle gesellschaftlichen Kräfte. Deshalb muss die Zusammenarbeit mit Vereinen unterstützt und gefördert werden.
Projekte der Sozialarbeit müssen die Bedürfnisse von Migranten in ihren Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Senioren und Demografie

Unter dem Motto „Heute sorgen wir für unsere Kinder – später müssen sie für uns sorgen“ wird die SPD dafür arbeiten, ein gutes und solidarisches Miteinander der Generationen in der Stadt zu fördern.

Besonders gilt das für die Möglichkeiten der Stadtbibliothek, die als Informations- und Kommunikationszentrum für Jung und Alt erhalten und ausgebaut werden muss. Auch für die Musikschule und die Volkshochschule sieht die SPD viele Gelegenheiten, Generationen übergreifende Projekte in Angriff zu nehmen.

Die SPD wird sich dafür einsetzen, das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs so auszugestalten, dass eine ausreichende Mobilität der Seniorinnen und Senioren in der Kernstadt und in den Ortsteilen gewährleistet ist.

Die SPD will Senioren in ihrem Bestreben unterstützen, mobil zu bleiben und möglichst lange ihre Selbstständigkeit zu bewahren.

Viele Vereine und Gruppen leisten ehrenamtlich herausragende Seniorenarbeit in Lage. Um dieses bedeutsame Ehrenamt zu stärken, wird die SPD das Gespräch mit diesen Institutionen suchen, um die Möglichkeit städtischer Unterstützung auszuloten.

Ein wichtiger Eckpfeiler in der Seniorenarbeit sind die jährlichen Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt in den Ortsteilen, die durch verschiedene Vereine eigenverantwortlich durchgeführt werden. Die SPD wird sich für eine

höhere finanzielle Beteiligung der Stadt einsetzen, um diese vorweihnachtlichen Veranstaltungen langfristig zu sichern.

Die SPD wird drohende Altersarmut im Blick behalten, um sie auch auf kommunaler Ebene bekämpfen zu können.

Sie setzt sich dafür ein, dass es im gesamten Stadtgebiet ausreichende fachärztliche und allgemeinmedizinische Versorgung gibt.

Die SPD regt die Einrichtung eines Seniorenbeirates an, der sich aus Vertretern verschiedener sozialer und karitativer Einrichtungen zusammen setzen soll, damit die berechtigten Wünsche der älteren Bevölkerung stärker berücksichtigt werden können.

Die SPD fordert barrierefreie Zugänge zum Beispiel am Bahnhof, bei Fußwegen, an städtischen Gebäuden und an öffentlichen Einrichtungen. Sie fordert weiterhin, an allen Ampeln akustische Signalgeber zu installieren.

Was Menschen voran bringt

Schule, Sport, Kultur

Schule

Alle Lagenser Schülerinnen und Schüler sollen ein qualifiziertes Schulangebot in Lage vorfinden, das ihren Potentialen entspricht.

Für die Grundschulen fordert die SPD, die Einrichtungen möglichst wohnortnah zu erhalten. Grundschulkindern müssen ihre Schule ohne lange Wege erreichen können. Das Angebot der Sprachförderung für Migrantinnen an Lagenser Grundschulen wird von der SPD als wesentliche Hilfe zur Integration angesehen und ausdrücklich befürwortet.

Mit der erfolgreichen Einführung des offenen Ganztagsbetriebs an sechs Lagenser Grundschulen ist für die Eltern ein wesentlicher Schritt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf getan. Zudem erhält jedes Kind mehr Zeit für Bildung, Erziehung und Betreuung. Die SPD unterstützt das derzeitige Bemühen, dieses Angebot in allen interessierten Grundschulen einzurichten.

Bei den weiterführenden Schulen setzt sich die SPD für den Ganztagsbetrieb auf freiwilliger Basis ein. Der Realität des Nachmittagsunterrichts darf allerdings nicht mit Improvisation begegnet werden. Vielmehr muss eine professionelle Planung ein ausgewogenes Verhältnis von Unterricht und Erholungsphasen ermöglichen. Dazu müssen auch die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Zusätzliche Lern- und Freizeitangebote, Schulaufgabenbetreuung sowie ein kindgerechtes und gesundes Mittagessen hält die SPD ebenfalls für unabdingbar, um die Schulen zu lebendigen Lernorten zu machen.

Die Vereine in der Stadt bieten viel für Kinder und Jugendliche. Hier ist gute Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Schulen und örtlichen Vereinen nötig. Gemeinsam müssen Wege gefunden werden, die Angebote der Vereine mit dem Ganztagsbetrieb der Schulen zu vereinbaren.

Die SPD hat sich intensiv dafür eingesetzt, dass die Realschule und die beiden Hauptschulen mit ihren renovierten oder neuen Gebäuden und ihrer modernen Ausstattung zukunftsfähig gemacht werden. Allerdings besteht bei einer großen Anzahl weiterer Lagenser Schulen ein Bedarf nach einer Grundsanierung. Hier ist eine Reihe von baulichen Maßnahmen nötig, um zu deutlichen Verbesserungen zu kommen. Danach sind auch diese Schulen auf dem neuesten Stand zu halten. Neben der Renovierung der Innenräume muss insbesondere die Medienausstattung den pädagogischen und fachlichen Anforderungen angepasst und auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Die SPD fordert einen Medienentwicklungsplan für alle Lagenser Schulen, um zukunftsorientiertes Arbeiten im Informationszeitalter zu gewährleisten.

Die SPD steht für ein leistungsstarkes, sozial gerechtes und durchlässiges Bildungssystem. Sie wird sich künftig dafür einsetzen, dass auch in Lage ein Schulsystem geschaffen wird, in dem Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für unsere Kinder durch längeres gemeinsames Lernen in einem größeren Maß gewährleistet sein wird. Auf dem Weg dahin setzt sich die SPD für Kooperationen und die Nutzung von Synergien verschiedener Schulformen ein. Hier gilt es, auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den weiterführenden Schulen zu achten, damit der Übergang in die gymnasiale Oberstufe nahtlos gelingen kann. Auf diese Weise können mehr Schüler in Lage zum Abitur oder zur Fachhochschulreife geführt werden.

Die SPD wird sich für die Erstellung eines neuen Schulentwicklungsplanes mit Unterstützung durch externe Fachleute einsetzen. Begleitend sollen Eltern befragt werden, um ihre Vorstellungen einbeziehen zu können.

Die Schulsozialarbeit liegt der SPD besonders am Herzen. Sie hat sich in der Vergangenheit erfolgreich für zusätzliche Stellen stark gemacht. Problemen im sozialen Umfeld, mit Eltern, unter Gruppen und Freunden sowie einer zunehmenden Gewaltbereitschaft kann so rechtzeitig und vorbeugend begegnet werden. Auch in Lage kommen Schwänzen, Schulabbruch, Drogenkonsum, Mobbing oder Teenagerschwangerschaften vor. Diese Phänomene dürfen nicht ignoriert werden. Hier sind vorbeugende Aktionen und kompetente Hilfe für Kinder und Jugendliche ebenso nötig wie die Unterstützung von Eltern und Lehrern. Die SPD wird auch weiterhin darauf achten, dass die Ausstattung der Schulsozialarbeit dem tatsächlichen Bedarf deutlich angepasst wird.

Ebenso wichtig ist der schulpsychologische Dienst, für den es eine große Nachfrage in der Stadt gibt. Um Lernprobleme und ihre Ursachen rechtzeitig in den Blick zu bekommen und effektiv handeln zu können, muss dieser Dienst in Lage angesiedelt bleiben. Die SPD fordert, hier unnötige Schwellen zu vermeiden: Die Nähe zur Schule muss ebenso gegeben sein wie die leichte Erreichbarkeit für die Eltern. Auch hier wird die SPD im Auge behalten, ob der Bedarf an Beratung und Betreuung ausreichend gedeckt werden kann, oder ob zusätzliche Stellen nötig werden.

Schule darf auch in Lage nicht zur Lernfabrik werden. Sie muss für Schülerinnen und Schüler wie auch für die Lehrenden ein attraktiver, lebendiger Ort des Lernens sein, der Kinder und Jugendliche bestmöglich fördert, und mit dem sich jeder und jede Einzelne identifizieren kann.

Sport

In der heutigen Zeit ist Sport ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Lebens. Sport erfüllt nicht nur das Bedürfnis nach Bewegung und Spiel. Er fördert soziale Integration, Gesundheit und Prävention und trägt wesentlich zur Leistungskraft des Einzelnen in der Gesellschaft bei. Soziales Verhalten wird im Wettstreit bei festen Regeln gelernt und erprobt. Die Fähigkeit, sich durchzusetzen und zugleich fair zu handeln, wird gestärkt. Sport vermittelt den Menschen ein Gemeinschaftsgefühl, das unsere Gesellschaft dringend braucht.

Bereits jetzt bieten die Sportvereine ein flächendeckendes Angebot für Kinder und Jugendliche, Senioren, Frauen und Männer, Gesunde und Kranke an. Der Sport in Lage leistet gute Kinder- und Jugendarbeit, trägt zur Integration von Migranten und Ausländern bei und vermittelt soziale Kompetenz. Das ist ein guter Grund für die SPD, den Sport in Lage weiter zu fördern und zu unterstützen.

Damit die Vereinsangebote erhalten und ausgebaut werden können, fordert die SPD für Sportvereine die kostenfreie Nutzung und bedarfsgerechte Bereitstellung der städtischen Sportstätten.

Darüber hinaus will die SPD einen „Pakt für den Sport“ anregen. Nach einer Bestandsaufnahme aller Angebote in der Stadt arbeiten hier die Vereine zusammen, formulieren gemeinsame Ziele und treffen die nötige Vereinbarungen, um die Arbeit jedes Vereins zu fördern und voran zu bringen. Das erleichtert beispielsweise die Nutzung der Sportstätten oder die Kooperation mit den Schulen der Stadt. Ein weiterer Aspekt ist die Verknüpfung der verschiedenen Generationen in den Vereinen.

Die SPD befürwortet den Erhalt der Freibäder und des Hallenbades in der Stadt und den Ortsteilen. Sie fordert die Erstellung eines kommunalen Bäderkonzeptes, um die Standorte langfristig zu sichern.

Das Ehrenamt ist im Sport weiterhin zu unterstützen und zu fördern.

Kultur

Die Musikschule in Lage hat einen guten Ruf, ist stark nachgefragt und bietet gute Unterrichtsqualität. Die Veranstaltungen der Musikschule sind ein wichtiger Bestandteil der Lagenser Kulturszene. Die Schule bietet den Kindern und Jugendlichen in der Stadt eine wichtige Möglichkeit der Persönlichkeitsentwicklung. Allen Bestrebungen, die Musikschule einzuschränken oder abzuschaffen, wird sich die SPD widersetzen. Sie wird sich dafür einsetzen, die Einrichtung zu erhalten, zu fördern und auszubauen.

Nachdem die Stadtbibliothek durch die Initiative der SPD an ihrem bisherigen Standort verbleiben kann, muss nun gehandelt werden. Die SPD will die zentral gelegene Einrichtung zu einem Ort der Kommunikation entwickeln. Vorstellbar sind Treffpunkte für Senioren und Stöbermöglichkeiten für Kinder, Lesenächte, Informationsveranstaltungen und mehr. Zwingend nötig ist es, die Einrichtung gut und deutlich zu kennzeichnen und in der Stadt als Kommunikationsort bekannt zu machen. Die SPD unterstützt und befürwortet ausdrücklich die Arbeit und die Aktivitäten des Fördervereins Stadtbücherei Lage.

Ein Kulturträger in der Stadt ist die Volkshochschule Lippe/West - Lage. Mit ihren Angeboten spielt sie eine wichtige Rolle für die Kunstförderung wie auch bei Sprachförderung, beruflicher Weiterbildung und bei Seniorenangeboten. Die SPD unterstützt den Ausbau der Angebote der VHS Lippe/West insbesondere in Lage.

Die SPD befürwortet die Initiativen von Lagenser Künstlervereinigungen wie zum Beispiel der Dotti-Stiftung oder der Künstlergruppe „LaBüVision“ als Initiativen, die die Kulturszene der Stadt durch Eigeninitiative bereichern.

Alle Feste und Initiativen in der Stadt bereichern nicht nur das Leben in Lage, sie machen die Stadt auch attraktiv für Besucher. Initiativen wie die „Nacht der langen Tische“, Jahrmärkte, Open-Air-Veranstaltungen werden deshalb von der SPD ebenso gefördert und unterstützt wie Veranstaltungen in den Ortsteilen, die Ausdruck intakter Dorfgemeinschaften sind.



Die Stadt Lage ist Zuhause für mehr als 35.000 Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedenster Hintergründe und Herkünfte. Damit sich auch in Zukunft gut in unserer lebenswerten Stadt leben lässt, engagieren sich Menschen in der SPD Lage, um politische Verantwortung für die Stadt zu übernehmen.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit sind in diesem Wahlprogramm zusammen gefasst. Sie sollen vor allem eines deutlich machen: **Leben in Lage lohnt sich.**



